

Antrag

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Florstadt	29.09.2021	

Drucksache Nr.: AT-2021-0006

**Betreff: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Florstadt vom 18.08.2021, eingegangen am 19.08.2021
hier: Kommunales Klimaschutzkonzept**

I. Antrag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt als Klimaschutzziel für Florstadt die CO₂-Neutralität ab dem Jahr 2040. Bis zum Jahr 2030 sollen die CO₂-Emissionen um mindestens 70 % gegenüber dem Jahr 1990 reduziert sein.
2. Der Magistrat wird beauftragt, umgehend ein Klimaschutzkonzept erstellen zu lassen, das Maßnahmen aufzeigt, dieses Ziel zu erreichen.
3. Die Stadt Florstadt beabsichtigt außerdem, dem Bündnis „Hessen aktiv: Die Klimakommunen“ beizutreten. Dazu soll aber zuerst im Ausschuss „Infrastruktur und Umwelt“ eine Beratung durch die Fachstelle bei der Hessischen Landesenergieagentur erfolgen.
4. Von der Möglichkeit, Klimaschutzmanager*innen in der Stadtverwaltung zu beschäftigen, soll – evtl. mit Nachbarkommunen zusammen – ebenfalls Gebrauch gemacht werden.

Begründung:

Die weltweite Lage ist gekennzeichnet durch Dürren und Brände von ganzen Landstrichen sowie an anderen Stellen durch Hochwasserkatastrophen. Bei uns haben drei trockene Sommer hintereinander für geringe Grundwasserstände und einen erbärmlichen Zustand des Waldes gesorgt. Dieses Jahr zeichnet sich eher durch übertriebene Niederschläge mit entsprechenden Flutkatastrophen aus. Viele Todesopfer sind auch in Deutschland zu beklagen. Die Klimakatastrophe wird von der Wissenschaft und einer Mehrheit der Bevölkerung als reale Bedrohung wahrgenommen. Heute werden die Warnungen der Wissenschaftler ernst genommen und die meisten Bürger haben erkannt, dass wir den Klimawandel stoppen oder zumindest begrenzen müssen, wenn wir ihn langfristig überleben wollen. Aktuell haben wir weltweit bereits einen Temperaturanstieg von 1,1 Grad erreicht (Bezugsgröße ist hier die vorindustrielle Zeit vor 1900). Auch auf der Ebene der Kommunen besteht Handlungsbedarf. Die bisherigen Maßnahmen der Stadt Florstadt sind anerkennenswert, aber angesichts der schnell voranschreitenden Klimaveränderungen und der stockenden CO₂-Reduktion unzureichend.

Die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes durch ein Ingenieurbüro wird vom Bundesumweltministerium mit deutlichen Finanzmitteln gefördert.

In Hessen gibt es bereits seit 2009 ein Netz von Klima-Kommunen, die bei der Erstellung von Klimaschutzkonzepten sowie bei der Umsetzung von Maßnahmen in besonderem Maße gefördert

werden. Aktuell sind das insgesamt 297 Kommunen, bei uns neben dem Wetteraukreis die Kommunen Friedberg, Bad Nauheim, Karben, Nidda, Ortenberg, Limeshain, Altenstadt, Ober-Mörlen, Rosbach, Rockenberg, Butzbach, und Echzell. Kommunen, die Klima-Kommune werden, unterzeichnen eine Charta. Sie verpflichten sich eine CO₂-Startbilanz zu erstellen und erarbeiten anschließend einen Aktionsplan mit Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, die sie vor Ort umsetzen. Kommunen, die Mitglied im Bündnis werden wollen, können vorab eine kompetente kostenlose Beratung in Anspruch nehmen und werden bei investiven Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen momentan sogar zu 100 % gefördert.

Klimaschutzmanager*innen werden vom Umweltschutzministerium des Bundes momentan sogar mit 75 bis 100 % gefördert. Außerdem werden kleine investive Maßnahmen und eine große investive Maßnahme gefördert.